

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Aktien Chance Zukunft II

Unternehmenskennung (LEI-Code):
213800ZK7A1XGTCD2U22

Nachhaltiges Investitionsziel

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

● ● Ja

● ● Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 20,18 %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 77,16 %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es __% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen** getätigt.



Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Der Canada Life-Fonds Aktien Chance Zukunft II investierte in die folgenden Zielfonds der betreuenden Fondsgesellschaft Robeco: Robeco Sustainable Water, Robeco Smart Energy, Robeco Smart Materials, Robeco Healthy Living. Der Canada Life-Fonds hat über die Zielfonds die nachhaltigen Investitionsziele wie folgt erreicht:

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

I. Robeco Sustainable Water:

Die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds trugen dazu bei, die globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserknappheit, -qualität und -verteilung zu bewältigen. Das nachhaltige Anlageziel wird erreicht, indem überwiegend in Unternehmen investiert wurde, die die folgenden Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) förderten: 20 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), 29 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen (SDG 6), 70 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), 28 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), 15 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) und 9 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Leben unter Wasser (SDG 14).

II. Robeco Smart Energy:

Die nachhaltigen Investitionen des Zielfonds sollten die Transformation und Dekarbonisierung des globalen Energiesektors fördern. Das nachhaltige Anlageziel wurde erreicht, indem überwiegend in Unternehmen investiert wurde, die die folgenden Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) fördern: 51 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), 38 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), 50 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), 13 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) und 22 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13). Zum Ende des Berichtszeitraums hatten die nachhaltigen Investitionen des Zielfonds keine wirtschaftlichen Aktivitäten zum Gegenstand, die die Anforderungen als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie erfüllen. Der CO2-Fußabdruck des Zielfonds (Scope 1, 2 und 3) war zum 31. Dezember 2024 um 31,67 % besser als bei der Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark.

III. Robeco Smart Materials:

Der Zielfonds verfolgt folgende Nachhaltigkeitsziele: Unterstützung der Abmilderung von Resourcenknappheit innerhalb verschiedener Branchen bei gleichzeitiger Unterstützung des Wirtschaftswachstums. Das nachhaltige Anlageziel wurde dadurch erreicht, dass überwiegend in Unternehmen investiert wird, die die folgenden Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) fördern: 35 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), 68 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), 34 % der Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), 8 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) und 8 Unternehmen im Portfolio hatten eine positive Bewertung für Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13). Zum Ende des Berichtszeitraums hatten die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds mit Umweltzielen keine Wirtschaftsaktivitäten zum Gegenstand, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten.

Der CO2-Fußabdruck des Zielfonds (Scope Level 1, 2 und 3) war zum 31. Dezember 2024 um 13,28 % besser als bei der Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark.

IV. Robeco Healthy Living:

Die nachhaltigen Anlagen leisteten einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) durch die Förderung von Gesundheit und Wohlergehen und ihren Beitrag zu einem effizienten Gesundheitssystem. 80,80 % des Vermögens wurden in Unternehmen mit positivem Score in Bezug auf Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3) investiert. Das Finanzprodukt berücksichtigte nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds tätigte nachhaltige Anlagen, die soziale Ziele verfolgen.

• **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen werden, schnitten wie folgt ab. Alle Werte beruhen auf Durchschnittspositionen und den neuesten verfügbaren Daten zum 30.04.2025 (Sustainable Water, Healthy Living), 31.12.2024 (Smart Energy, Smart Material).

Bei den wichtigen nachteiligen Auswirkungen

handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

1. 98,02% (Sustainable Water), 97,58% (Smart Energy), 98,48% (Smart Materials), 96,90% (Healthy Living) der Anlagen verfügten über einen positiven oder zulässigen neutralen SDG-Score basierend auf dem intern entwickelten SDG-Rahmenwerk.
2. Der gewichtete CO2-Fußabdruck (Scope Level 1, 2 und 3) des Zielfonds war -430,80% (Smart Energy), -92,58% (Smart Materials) besser als der des Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark.
3. Im Durchschnitt standen 0,00% der Positionen im Portfolio infolge der Anwendung der Ausschlusspolitik auf der Ausschlussliste. Sofern die Sanktionen keine besonderen Fristen vorsehen, gelten die Ausschlüsse innerhalb von drei Monaten nach ihrer Bekanntgabe. Wenn ein Verkauf aus Liquiditätsgründen nicht möglich ist, sind Käufe unzulässig. Sobald ein Verkauf zu einem angemessenen Preis möglich ist, wird die Position verkauft.
4. 0,00% der Positionen im Portfolio verstießen gegen Standards der ILO, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitlinien der OECD für multinationale Unternehmen.
5. Im Namen des Zielfonds wurden auf 76 (Sustainable Water), 52 (Smart Energy), 54 (Smart Materials), 43 (Healthy Living) Aktionärsversammlungen Stimmen zu 981 (Sustainable Water), 646 (Smart Energy), 623 (Smart Materials), 726 (Healthy Living) Tagesordnungspunkten abgegeben.

- ***...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?***

Für den Zielfonds Robeco Sustainable Water gilt: 1) Anzahl der abgegebenen Stimmen: 981 (2024), 1041 (2023), 959 (2022), 2) Beteiligungen mit positivem oder zulässig neutralem SDG-Score: 98,02% (2024), 100,00% (2023), 100,00% (2022), 3) Beteiligungen, die gegen die ILO-Standards, die UNGPs, den UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstößen: 0,00% (2024), 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) Investitionen auf der Ausschlussliste 0,00% (2024), 0,00% (2023), 1,87% (2022)

Für den Zielfonds Robeco Smart Energy gilt: 1) Anzahl der abgegebenen Stimmen: 646 (2024), 701 (2023), 680 (2022), 2) Beteiligungen mit positivem oder zulässig neutralem SDG-Score: 97,58% (2024), 100,00% (2023), 100,00% (2022), 3) Beteiligungen, die gegen die ILO-Standards, die UNGPs, den UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstößen: 0,00% (2024), 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) Investitionen auf der Ausschlussliste: 0,00% (2024), 0,00% (2023), 0,80% (2022), 5) Gewichtete Punktzahl für: - CO2-Fußabdruck (% besser als Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark): -430,80% (2024), 36,60% (2023), 31,61% (2022)

Für den Zielfonds Robeco Smart Materials gilt: 1) Anzahl der abgegebenen Stimmen: 623 (2024), 666 (2023), 613 (2022), 2) Beteiligungen mit positivem oder zulässig neutralem SDG-Score: 98,48% (2024), 100,00% (2023), 100,00% (2022), 3) Beteiligungen, die gegen die ILO-Standards, die UNGPs, den UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstößen: 0,00% (2024), 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) Investitionen auf der Ausschlussliste: 0,00% (2024), 0,00% (2023), 0,00% (2022), 5) Gewichtete Punktzahl für: - CO2-Fußabdruck (% besser als Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark): -92,58% (2024), 18,52% (2023), 9,33% (2022)

Für den Zielfonds Robeco Healthy Living gilt: 1) Anzahl der abgegebenen Stimmen: 726 (2024), 653 (2023), 621 (2022), 2) Beteiligungen mit positivem oder zulässig neutralem SDG-Score: 96,90% (2024) 100,00% (2023), 100,00% (2022), 3) Beteiligungen, die gegen die ILO-Standards, die UNGPs, den UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstößen: 0,00% (2024), 0,00% (2023), 0,00% (2022), 4) Investitionen auf der Ausschlussliste: 0,00% (2024), 0,00% (2023), 0,00% (2022)

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Zielfonds berücksichtigten wichtige nachteilige Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen ihrer Due Diligence-Prozesse und -Verfahren. Bei nachhaltigen Anlagen wurde so sichergestellt, dass die Anlagen keine erhebliche Beeinträchtigung von ökologischen oder sozialen Zielen bewirken. Zahlreiche Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen werden entweder direkt oder indirekt in das Robeco SDG-Rahmenwerks einbezogen, um zu ermitteln, ob ein Unternehmen die mit den Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen verbundenen SDGs erheblich beeinträchtigt.

Die folgenden PAIs wurden für die Zielfonds berücksichtigt:

- PAI 1, Tabelle 1, wurde für die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle ($\geq 20\%$ des Umsatzes), Ölsand ($\geq 10\%$ des Umsatzes) und arktischen Bohrungen ($\geq 5\%$ des Umsatzes) vor.

- PAI 2, Tabelle 1, wurde für den CO2-Fußabdruck über Engagement, Stimmrechtsvertretung und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle ($\geq 20\%$ des Umsatzes), Ölsand ($\geq 10\%$ des Umsatzes) und arktischen Bohrungen ($\geq 5\%$ des Umsatzes)) vor.
- PAI 3, Tabelle 1, wurde für die Treibhausgasemissionen der Unternehmen, in die investiert wird, über Engagement, Stimmrechtsvertretung und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle ($\geq 20\%$ des Umsatzes), Ölsand ($\geq 10\%$ des Umsatzes) und arktischen Bohrungen ($\geq 5\%$ des Umsatzes)) vor.
- PAI 4, Tabelle 1, bezüglich der Beteiligung an Unternehmen im Bereich fossiler Brennstoffe wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle ($\geq 20\%$ des Umsatzes), Ölsand ($\geq 10\%$ des Umsatzes) und arktischen Bohrungen ($\geq 5\%$ des Umsatzes)) vor.
- PAI 5, Tabelle 1, bezüglich des Anteils der verbrauchten Energie aus nicht erneuerbaren Quellen wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Robeco hat sich verpflichtet, zu den Zielen des Pariser Abkommens beizutragen und bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Die Ziele für die Dekarbonisierung des Portfolios werden aus dem P2-Pfad des 1,5-Grad-Szenarios des IPCC von 2018 abgeleitet. Der P2-Pfad setzt sich aus den folgenden Meilensteinen in Bezug auf Emissionen zusammen: Verringerung der Treibhausgasemissionen um 49 % im Jahr 2030 und -89 % im Jahr 2050, jeweils im Vergleich zum Ausgangswert von 2010.
- PAI 6, Tabelle 1, bezüglich des Energieverbrauchs in den einzelnen Sektoren mit hohen Klimafolgen wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Die Ausschlussrichtlinie von Robeco sieht den Ausschluss von Aktivitäten mit sehr negativen Klimaauswirkungen (z. B. Kraftwerkskohle (Pläne zum Ausbau von Kohlekraft $\geq 300\text{ M W}$)) vor.
- PAI 7, Tabelle 1, bezüglich Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, wurde über Engagement berücksichtigt. Robeco entwickelt Methoden, um die Wesentlichkeit der Biodiversität für unsere Portfolios und die Auswirkungen unserer Portfolios auf die Biodiversität zu bewerten. Auf der Basis dieser Methoden wird Robeco bis spätestens 2024 quantifizierte Ziele zur Bekämpfung des Verlusts der Biodiversität festlegen. Für relevante Sektoren werden die Auswirkungen auf die Biodiversität in der grundlegenden SI-Researchanalyse berücksichtigt. Robeco entwickelt derzeit ein Rahmenwerk, um dies bei allen Investitionen zu berücksichtigen. Die Ausschlusspolitik von Robeco umfasst den Ausschluss von Palmölproduzenten mit einem Mindestprozentsatz an RSPO-zertifizierten Hektar Land in Plantagen, wie in der Ausschlusspolitik von Robeco beschrieben.
- PAI 8, Tabelle 1, bezüglich Emissionen in Wasser wurde über Engagement berücksichtigt. Im Rahmen des Controversial Behavior-Programms von Robeco werden Unternehmen auf mögliche Verstöße im Zusammenhang mit Wasser überprüft. Wenn Robeco der Ansicht ist, dass ein Unternehmen erhebliche negative Auswirkungen auf die lokale Wasserversorgung oder ein Abfallproblem hat, das einen Verstoß gegen das Prinzip 7 des UN Global Compact darstellt, wird es das Unternehmen entweder in das Enhanced Engagement-Programm aufnehmen oder direkt aus dem Universum ausschließen.

- PAI 9, Tabelle 1, bezüglich des Anteils gefährlicher Abfälle und radioaktiver Abfälle wurde über Engagement berücksichtigt. Außerdem werden Unternehmen im Rahmen des Controversial Behavior-Programms von Robeco auf mögliche Verstöße im Zusammenhang mit Abfall überprüft. Wenn Robeco der Ansicht ist, dass ein Unternehmen erhebliche negative Auswirkungen auf die lokale Wasserversorgung oder ein Abfallproblem hat, das einen Verstoß gegen das Prinzip 7 des UN Global Compact darstellt, wird es das Unternehmen entweder in das Enhanced Engagement-Programm aufnehmen oder direkt aus dem Universum ausschließen.
- PAI 10, Tabelle 1, in Bezug auf Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wurde über Engagement, die Ausübung von Stimmrechten und Ausschlüsse berücksichtigt. Robeco handelt bei der Beurteilung des Geschäftsgebarens von Unternehmen im Einklang mit den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UNGPs), den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNG-GC) und der Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Um schwerwiegende Verstöße zu bekämpfen, wird ein Prozess für erweiterte aktive Einflussnahme durchgeführt, wenn Robeco der Ansicht ist, dass ein schwerwiegender Verstoß gegen diese Grundsätze und Richtlinien vorliegt. Wenn diese erweiterte aktive Einflussnahme, die bis zu drei Jahre dauern kann, nicht zu den gewünschten Veränderungen führt, schließt Robeco das betreffende Unternehmen aus seinem Anlageuniversum aus.
- PAI 11, Tabelle 1, bezüglich fehlender Prozesse und Compliance-Mechanismen für die Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Richtlinien für multinationale Unternehmen der OECD wurde über Engagement und die Ausübung von Stimmrechten berücksichtigt. Robeco unterstützt die Prinzipien der Menschenrechte, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen dargelegt und in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den acht Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) genauer ausgeführt sind. Aufgrund unseres Bekenntnisses zu diesen Grundsätzen erwartet Robeco von Unternehmen, dass sie sich formell zur Achtung der Menschenrechte verpflichten, dass sie über Verfahren zur sorgfältigen Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte verfügen und dass sie gegebenenfalls sicherstellen, dass Opfer von Menschenrechtsverletzungen Zugang zu Rechtsmitteln haben.
- PAI 12, Tabelle 1, bezüglich des unbereinigten geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles wurde über Engagement und die Ausübung von Stimmrechten berücksichtigt. Im Jahr 2022 hat Robeco ein Engagement-Programm zur Förderung von Vielfalt und Inklusion gestartet, das auch Elemente in Bezug auf das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle enthalten wird. Insgesamt ist die Offenlegung von geschlechtsspezifischen Verdienstunterschieden nur in wenigen Ländern (z. B. im Vereinigten Königreich und in Kalifornien) obligatorisch. Die Unternehmen werden ermutigt, diese Offenlegung zu verbessern.
- PAI 13, Tabelle 1, bezüglich der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen wurde über Engagement und die Ausübung von Stimmrechten berücksichtigt. Im Jahr 2022 hat Robeco ein Engagement-Programm zur Förderung von Vielfalt und Inklusion gestartet, das auch Elemente in Bezug auf gleiche Entlohnung enthalten wird.

- PAI 14, Tabelle 1, bezüglich der Beteiligung an umstrittenen Waffen wurde über Ausschlüsse berücksichtigt. Bei allen Strategien betrachtet Robeco Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Kampfmittel, weißen Phosphor, abgereichertes Uran enthaltende Waffen und Nuklearwaffen, die individuell gestaltet und wesentlich sind, als umstrittene Waffen. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Hersteller von bestimmten Produkten sind, die nicht mit den folgenden internationalen Abkommen zu umstrittenen Waffen oder gesetzlichen Verboten solcher Waffen in Einklang stehen: 1. Die Ottawa-Konvention (1997), die den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Antipersonenminen verbietet. 2. Das Übereinkommen über Streumunition (2008), das den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Streumunition verbietet. 3. Das Chemiewaffenübereinkommen (1997), das den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von Chemiewaffen verbietet. 4. Das Übereinkommen über biologische Waffen (1975), das den Einsatz, die Lagerung, die Herstellung und die Weitergabe von biologischen Waffen verbietet. 5.

Der Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (1968), der die Verbreitung von Kernwaffen auf die Gruppe der sogenannten Kernwaffenstaaten (USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und China) beschränkt. 6. Das niederländische Gesetz über die Finanzaufsicht „Besluit marktmisbruik“ Art. 21 a. 7. Das belgische Loi Mahoux, das Verbot von Uranwaffen. 8. Verordnung (EU) 2018/1542 des Rates vom 15. Oktober 2018 über restriktive Maßnahmen gegen die Verbreitung und den Einsatz chemischer Waffen.

- PAI 5, Tabelle 3, bezüglich des Anteils der Investitionen in Unternehmen, die kein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden haben, wurde berücksichtigt.
- PAI 6, Tabelle 3, bezüglich eines unzureichenden Schutzes von Hinweisgebern wurde berücksichtigt.
- PAI 7, Tabelle 3, bezüglich Fällen von Diskriminierung wurde berücksichtigt.
- PAI 8, Tabelle 3, bezüglich überhöhter Vergütungen von Mitgliedern der Leitungsorgane wurde über die Ausübung von Stimmrechten und Engagement im Rahmen des Engagement-Programms „Responsible Executive Remuneration“ berücksichtigt

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die nachhaltigen Anlagen wurden mithilfe der Ausschlussrichtlinie von Robeco und des Robeco SDG -Rahmenwerks mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Zielfonds berücksichtigten wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ("PAI") laut Anlage I zur delegierten Verordnung, die die Offenlegungsverordnung ergänzt.

Vor der Anlage wurden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren betrachtet:

- Vor der Anlage werden positive und negative Beiträge von Unternehmen zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mit dem Robeco SDG-Rahmenwerk beurteilt. Das Robeco SDG-Rahmenwerk überprüft Unternehmen direkt und/oder indirekt auf viele der Themen, die von den PAI-Indikatoren berücksichtigt werden. Der durchschnittliche SDG-Score des Portfolios war 1.7469 (Sustainable Water), 1.8623 (Smart Energy), 1.6853 (Smart Materials), 1.6437 (Healthy Living).

Nach der Anlage werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt:

- Durch die Anwendung der Abstimmungspolitik wurden die folgenden PAI berücksichtigt:

- Die THG-Emissionen (PAI 1, Tabelle 1) des Portfolios beliefen sich auf 3,494,104 (Sustainable Water), 8,308,980 (Smart Energy), 490,267 (Smart Materials), 42,698 (Healthy Living) Tonnen, gegenüber 1,674,824 (Sustainable Water), 1,565,357 (Smart Energy), 254,576 (Smart Materials), 173,853 (Healthy Living) Tonnen bei der Benchmark.
- Der CO2-Fußabdruck des Portfolios (PAI 2, Tabelle 1) lag bei 1,171 (Sustainable Water), 2,821 (Smart Energy), 781 (Smart Materials), 136 (Healthy Living), Tonnen pro Million Euro EVIC, gegenüber 565 Tonnen pro Million Euro EVIC bei der Benchmark.
- Die THG-Emissionsintensität des Portfolios (PAI 3, Tabelle 1) lag bei 2,655 (Sustainable Water), 6,093 (Smart Energy), 1,794 (Smart Materials), 308 (Healthy Living) Tonnen pro Million Euro Umsatz, gegenüber 1,370 Tonnen pro Million Euro Umsatz bei der Benchmark.
- Beteiligungen an Unternehmen mit Aktivitäten im Sektor für fossile Brennstoffe (PAI 4, Tabelle 1) beliefen sich auf 1,82% (Sustainable Water), 1,65% (Smart Energy), 0,98% (Smart Materials), 0,42% (Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 3,74% bei der Benchmark.
- Der Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wurde, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1) ausgedrückt als Prozentsatz der Energiequellen insgesamt belief sich auf 77,17% (Sustainable Water), 67,40% (Smart Energy), 66,07% (Smart Materials), 73,80% (Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 56,46% bei der Benchmark.
- Der Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wurde, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1) ausgedrückt als Prozentsatz der Energiequellen insgesamt für den Zielfonds belief sich auf 44,31% (Sustainable Water), 37,13% (Smart Energy), 0,00% (Smart Materials, Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 55,16% bei der Benchmark.
- Der Energieverbrauch pro Million Euro Umsatz der Unternehmen, in die investiert wurde, pro klimaintensivem Sektor (PAI 6, Tabelle 1) betrug 0,27 (Sustainable Water), 0,25 (Smart Energy), 0,53 (Smart Materials), 0,15 (Healthy Living) GWh, gegenüber 0,61 bei der Benchmark.
- Beteiligungen an Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstoßen (PAI 10, Tabelle 1) beliefen sich auf 0,00% (Sustainable Water, Smart Energy, Smart Materials, Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 0,44% bei der Benchmark.
- Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien für die Überwachung der Einhaltung des Global Compact der Vereinten Nationen haben, (PAI 11, Tabelle 1) betrug 0,90% (Sustainable Water), 0,00% (Smart Energy, Healthy Living), 1,42% (Smart Materials), gegenüber 0,22% bei der Benchmark.
- Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keinen Melde-/Beschwerdemechanismen für den Umgang mit Verstößen gegen die Grundsätze des Globale Compact der Vereinten Netionen oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen haben, (PAI 11, Tabelle 1) betrug 50,83% (Sustainable Water), 56,00% (Smart Energy), 62.88% (Smart Materials), 47,56% (Healthy Living), gegenüber 55,00% bei der Benchmark.

- Das durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird, (PAI 12, Tabelle 1) betrug 5,90% (Sustainable Water), 5,00% (Smart Energy), 12,10% (Smart Materials), 9,51% (Healthy Living), gegenüber 17,63% bei der Benchmark.
- Das durchschnittliche Verhältnis von Frauen und Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Vorstandsmitglieder (PAI 13, Tabelle 1), betrug 36,33% (Sustainable Water), 34,16% (Smart Energy), 31,92% (Smart Materials), 35,64% (Healthy Living), gegenüber 35,49% bei der Benchmark.
- Indikatoren für soziale und Beschäftigungsangelegenheiten (PAI 5-7, Tabelle 3)
- Das durchschnittliche Verhältnis in den Unternehmen, in die investiert wird, zwischen der gesamten Vergütung der Person mit der höchsten Vergütung zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne die Person mit der höchsten Vergütung) (PAI 8, Tabelle 3) lag bei 168 (Sustainable Water), 250 (Smart Energy), 155 (Smart Materials), 260 (Healthy Living), gegenüber 956 bei der Benchmark.

o Über das Programm von Robeco für aktive Einflussnahme wurden die folgenden PAIs berücksichtigt:

- Die THG-Emissionen (PAI 1, Tabelle 1) des Portfolios beliefen sich auf 3,494,104 (Sustainable Water), 8,308,980 (Smart Energy), 490,267 (Smart Materials), 42,698 (Healthy Living) Tonnen, gegenüber 1,674,824 (Sustainable Water), 1,565,357 (Smart Energy), 254,576 (Smart Materials), 173,853 (Healthy Living) Tonnen bei der Benchmark.
- Der CO2-Fußabdruck des Portfolios (PAI 2, Tabelle 1) lag bei 1,171 (Sustainable Water), 2,821 (Smart Energy), 781 (Smart Materials) 136 (Healthy Living) Tonnen pro Million Euro EVIC, gegenüber 565 Tonnen pro Million Euro EVIC bei der Benchmark.
- Die THG-Emissionsintensität des Portfolios (PAI 3, Tabelle 1) lag bei 2,655 (Sustainable Water), 6,093 (Smart Energy), 1,794 (Smart Materials), 308 (Healthy Living) Tonnen pro Million Euro Umsatz, gegenüber 1,370 Tonnen pro Million Euro Umsatz bei der Benchmark.
- Beteiligungen an Unternehmen mit Aktivitäten im Sektor für fossile Brennstoffe (PAI 4, Tabelle 1) beliefen sich auf 1,82% (Sustainable Water), 1,65% (Smart Energy), 0,98% (Smart Materials), 0,42% (Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 3,74% bei der Benchmark.
- Der Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wurde, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1) ausgedrückt als Prozentsatz der Energiequellen insgesamt belief sich auf 77,17% (Sustainable Water), 67,40% (Smart Energy), 66,07% (Smart Materials), 73,80% (Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 56,46% bei der Benchmark.
- Der Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wurde, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1) ausgedrückt als Prozentsatz der Energiequellen insgesamt für den Teilfonds belief sich auf 44,31% (Sustainable Water), 37,13% (Smart Energy), 0,00% (Smart Materials, Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 55,16% bei der Benchmark.
- Der Energieverbrauch pro Million Euro Umsatz der Unternehmen, in die investiert wurde, pro klimaintensivem Sektor (PAI 6, Tabelle 1) betrug 0,27 (Sustainable Water), 0,25 (Smart Energy), 0,53 (Smart Materials), 0,15 (Healthy Living) GWh, gegenüber 0,61 KWh bei der Benchmark.
- Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wurde, deren Standorte/Geschäftstätigkeit sich in oder in der Nähe von Gebieten befinden, in denen die biologische Vielfalt gefährdet ist, wenn die Aktivitäten dieser Unternehmen diese Gebiete negativ beeinflussen, (PAI 7, Tabelle 1) belief sich auf 1,85% (Sustainable Water), 0,00% (Smart Energy), 2,26% (Smart Materials), 0,53% (Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 7,27% bei der Benchmark.

- Die von den Unternehmen, in die investiert wurde, generierten Emissionen in Wasser pro investierter Million Euro, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (PAI 8, Tabelle 1), betragen 0,20 (Sustainable Water), 0,00 (Smart Energy), 0,02 (Smart Materials), 0,03 (Healthy Living) Tonnen, gegenüber 0,05 Tonnen bei der Benchmark.
- Die von den Unternehmen, in die investiert wurde, generierten Gefahrbälle und radioaktiven Abfälle pro investierter Million Euro, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt, beliefen sich auf 7,38 (Sustainable Water), 0,41 (Smart Energy), 313,98 (Smart Materials), 0,48 (Healthy Living) Tonnen, gegenüber 119,72 Tonnen bei der Benchmark.
- Beteiligungen an Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstößen, (PAI 10, Tabelle 1) beliefen sich auf 0,00% (Sustainable Water, Smart Energy, Smart Materials, Healthy Living) des Nettovermögens, gegenüber 0,44% bei der Benchmark.
- Darüber hinaus können auf der Grundlage einer jährlichen Prüfung der Leistung von Robeco bei allen obligatorischen und freiwilligen Indikatoren die Beteiligungen des Zielfonds mit nachteiliger Auswirkung für die aktive Einflussnahme ausgewählt werden.

Weitere Informationen sind über das Principal Adverse Impact Statement von Robeco auf der Website von Robeco erhältlich.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:** 01.01. - 31.12.2024

Nr	ISIN	Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
1	LU2146192377	Robeco Sustainable Water I	Sonstige	25,33%	Luxemburg
2	LU2146190165	Robeco Healthy Living I	Sonstige	25,08%	Luxemburg
3	LU2145464777	Robeco Smart Materials I	Sonstige	24,87%	Luxemburg
4	LU2145462722	Robeco Smart Energy I	Sonstige	24,72%	Luxemburg

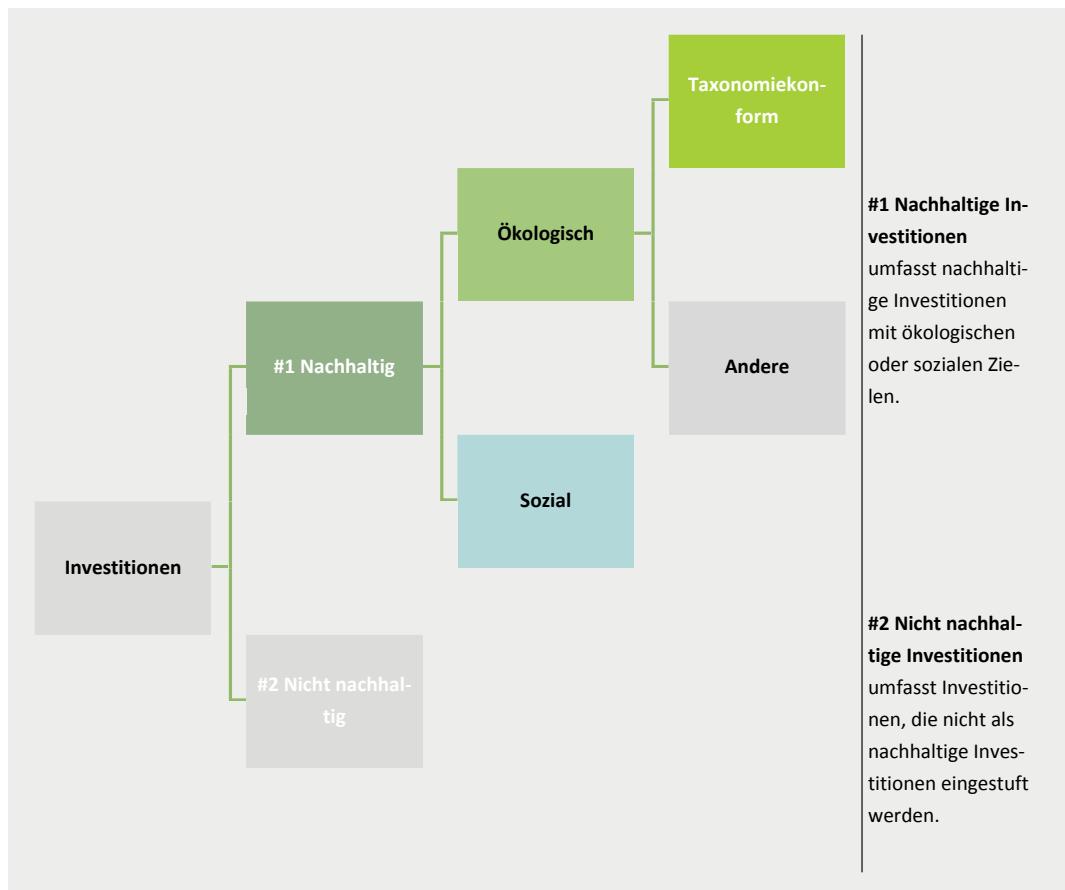


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

• Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Canada Life-Fonds investierte 97,35 % seines Vermögens in nachhaltige Anlagen (#1 Nachhaltig). Davon sind 20,18 % seines Vermögens in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel (Ökologisch) und 77,16 % in nachhaltige Anlagen mit einem sozialen Ziel (Sozial). Unter den nachhaltigen Anlagen mit einem Umweltziel sind 0,00 % ein Umweltziel, welches an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist (Taxonomiekonform) und 20,18 % ein Umweltziel, welches nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist (Andere). Alle weiteren Investitionen sind keine nachhaltigen Anlagen (#2 Nicht nachhaltig). Dies entspricht 2,65 % der Investitionen des Fonds.

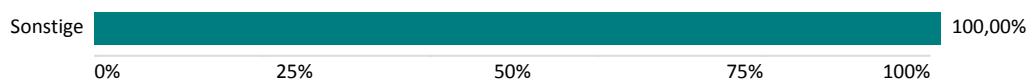
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



- ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nr	Vermögensallokation - Anlageart	Bezugszeitraum		
		01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2022
1	#2 Andere	2,65%	4,53%	5,15%
2	#1 Nachhaltig	97,35%	95,47%	94,85%
3	Taxonomiekonform	0,00%	0,00%	0,00%
4	Andere	20,18%	23,75%	24,86%
5	Soziale	77,16%	71,72%	69,99%
6	Ökologisch	20,18%	23,75%	24,86%

- In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?



 **Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?**

Der Canada Life-Fonds tätigte keine nachhaltigen Investitionen mit einem an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltziel (0,00 %).

- Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

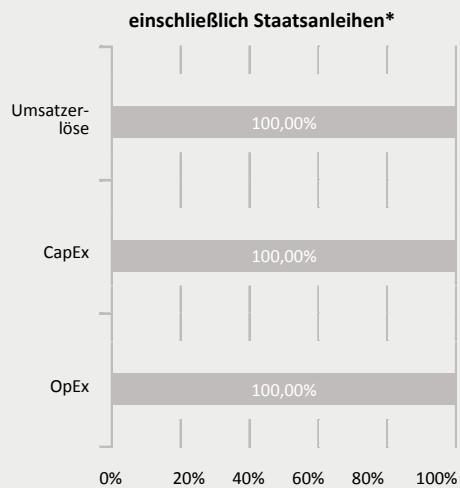
Nein

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichtend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

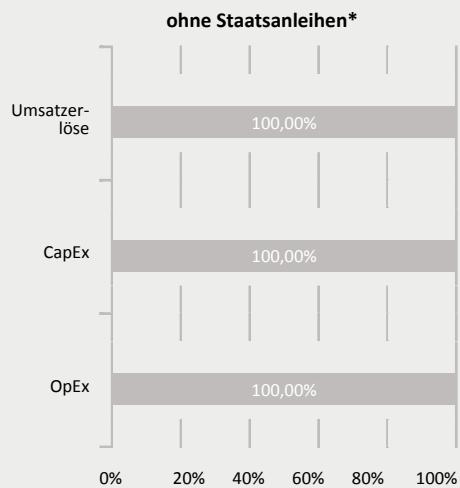
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
 - **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
 - **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
 - **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie Konformität der Investitionen



2. Taxonomie Konformität der Investitionen



- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht Taxonomiekonform

- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht Taxonomiekonform

Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

• ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

1. Taxonomie Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen

Nr	Taxonomie-Indikator	Bezugszeitraum		Bezugszeitraum
		01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023	
		01.01. - 31.12.2022		

1	Umsatz-Indikatoren			
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%	0,00%
2	CapEx-Indikatoren			
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%	0,00%
3	OpEx-Indikatoren			
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%	0,00%

2. Taxonomie Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen

Nr	Taxonomie-Indikator	Bezugszeitraum	Bezugszeitraum	Bezugszeitraum
		01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2022
1	Umsatz-Indikatoren			
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%	0,00%
2	CapEx-Indikatoren			
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%	0,00%
3	OpEx-Indikatoren			
	Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%	0,00%	0,00%
	Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%	0,00%	0,00%

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermögliche Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Canada Life-Fonds tätigte keine Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermögliche Tätigkeiten (0,00 %).

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Prozentsatz der Taxonomiekonformität im Portfolio hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

20,18 %. Dies betrifft Anlagen mit einem positiven Score in Bezug auf mindestens eines der folgenden SDGs, ohne Beeinträchtigung von anderen SDGs: SDG 12 (Nachhaltige/Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 14 (Leben unter Wasser) oder 15 (Leben an Land).



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

77,16 %. Dies betrifft Anlagen mit einem positiven Score in Bezug auf mindestens eines der folgenden SDGs, ohne Beeinträchtigung von anderen SDGs: SDG 1 (Keine Armut), 2 (Kein Hunger), 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 4 (Hochwertige Bildung), 5 (Geschlechtergleichheit), 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 10 (Weniger Ungleichheiten), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), 16 (Frieden, Gerechtigkeit und leistungsfähige Institutionen) und 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).



Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die Verwendung von Barmitteln, Barmitteläquivalenten und Derivaten ist unter „Nicht nachhaltig“ erfasst. Der Fonds kann Derivate zu Absicherungszwecken, für das Liquiditätsmanagement und für ein effizientes Portfoliomanagement sowie zu Anlagezwecken (in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik) einsetzen. Der Fonds verwendete keine Derivate, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

Im Berichtszeitraum wurde das allgemeine Nachhaltigkeitsprofil der Zielfonds weiter durch Schwerpunktlegung auf wesentliche Informationen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs faktoren verbessert. Darüber hinaus wurde entweder im Rahmen der thematischen Engagement-Programme von Robeco oder im Rahmen von unternehmensspezifischen Engagement-Themen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und/oder Unternehmensführungsangelegenheiten aktiv auf 9 (Sustainable Water), 7 (Smart Energy), 8 (Smart Materials), 16 (Healthy Living) Unternehmen Einfluss genommen. Darüber hinaus hatten alle Positionen der Zielfonds einen positiven oder zugelassenen neutralen SDG-Wert (Sustainable Water, Healthy Living). Darüber blieb das CO2-Profil in Bezug auf Treibhausgasemissionen der folgenden Zielfonds deutlich kleiner als bei der Benchmark. Das CO2-Profil des Zielfonds ist um mehr als -4,3 (Smart Energy), -0,9 (Smart Materials) besser als bei der Benchmark.